



© Pixabay/StockSnap

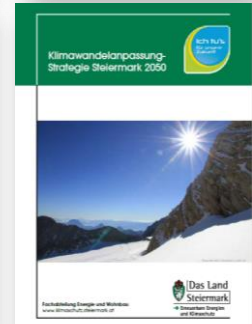
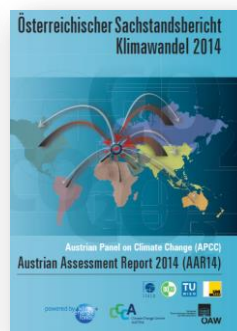
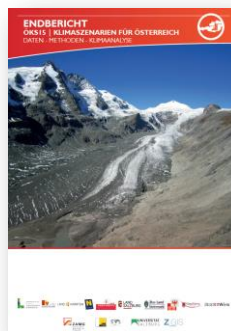
## Wie kann der Transfer von Information aus der Klimaforschung in die landwirtschaftliche Praxis gelingen?

Dr. Andrea Prutsch, 29. November 2017 in Linz

PERSPEKTIVEN FÜR **umweltbundesamt**<sup>U</sup>  
UMWELT & GESELLSCHAFT

**Zahlreiche  
wissenschaftliche  
Daten & Fakten  
liegen vor...**

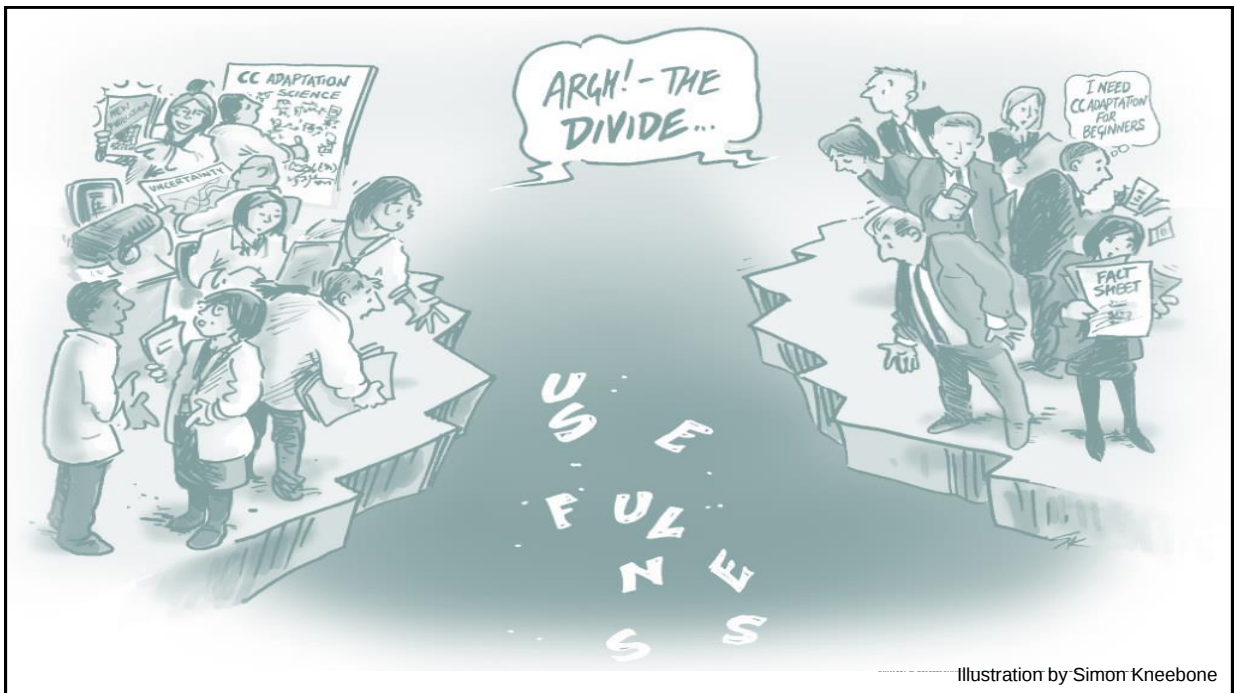
**... u.a. integriert in  
aktuellen Strategien  
und Politiken.**





1. Information führt **nicht automatisch** zum Handeln.
2. **MEHR** Information führt nicht zu **MEHR** Handeln.

→ Information deficit model, Pearce et al. 2015



**3. Kommunikation** spielt eine wichtige Rolle, um den Spalt zwischen Wissenschaft und Praxis zu schließen.

→ Science-policy-practice gap; Science-policy interface;  
Pielke 2007, Michaels 2009, McNie 2007 und andere



## Über den Klimawandel zu reden ist herausfordernd

Skeptizismus in Bezug auf  
den Klimawandel

Hohe Komplexität der  
wissenschaftlichen Grundlagen

Unsicherheiten bei  
Klimaprojektionen

Hohe Konkurrenz um  
Aufmerksamkeit

.... ????

Richtiger Umgang mit  
Katastrophenbilder

Fehlende Priorität durch  
Wahrnehmung als  
Zukunftsthema

Fehlender Bezug zum eigenen  
Alltag

## Empfehlungen für die Kommunikation von Inhalten aus der Klimaforschung in die Praxis (1/2)

1. Auf die **Zielgruppe eingehen** (Sprache, Relevanz, etc.)
2. **Begriffe** und **Fakten** verständlich und einfach erklären (KISS-Methode)
3. **Emotionen** ansprechen und **Bilder** verwenden

Prutsch et al. 2014

<http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/DP144.pdf>



© pixabay/eliasfalla

## Weitere Empfehlungen (2/2)

4. **"Übersetzen"**, was Klimawandel konkret bedeutet (→ auf heutige Folgen eingehen)



© pixabay/PublicDomainPictures / 18042

5. **Konkrete Lösungen** vorschlagen

6. **Gute Beispiele** kommunizieren

7. **BotschafterInnen/ MultiplikatorInnen** einsetzen

Prutsch et al. 2014

<http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/DP144.pdf>

PERSPEKTIVEN FÜR  
UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt**<sup>®</sup>

### 3 Kernbotschaften

1. Informationen reichen nicht aus, um Handeln auszulösen
2. Direkte Kommunikation ist gefragt, um Informationen in die Praxis zu bringen
3. Fakten sind notwendig, aber nicht immer ausreichend...
  - ... **Emotionen** und **Werte** ansprechen
  - ... **konkrete Lösungen** aufzeigen und **Chancen betonen**
  - ... **BotschafterIn** fürs Thema einsetzen

PROJEKTE FÜR  
UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt**<sup>®</sup>

DANKE!

© Pixabay/StockSnap

## KONTAKT & INFORMATION

**Dipl. Ing. Dr. Andrea Prutsch**

Stellv. Leiterin Abt. Umweltfolgenabschätzung und Klimawandel

T: +43-(0)1-313 04/3246

[andrea.prutsch@umweltbundesamt.at](mailto:andrea.prutsch@umweltbundesamt.at)

[www.klimawandelanpassung.at](http://www.klimawandelanpassung.at)



Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, 1090 Wien  
[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

Netzwerk Zukunftsraum Land • 29.11.2017

PROJEKTE FÜR  
UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt**<sup>®</sup>

## WEITERE INFOS

[http://klimawandelanpassung.at/fileadmin/inhalte/kwa/pdfs/cctalk\\_strategie\\_Web-Version.pdf](http://klimawandelanpassung.at/fileadmin/inhalte/kwa/pdfs/cctalk_strategie_Web-Version.pdf)

